



VORTRAG / CONFÉRENCE
DR. ROGER SCHAWINSKI

Die Schweizer Medienpolitik –
Einige Erfolge und viele
verpasste Chancen

KONTAKT / CONTACT

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Faculté des sciences économiques et sociales

Bd de Pérolles 90
CH-1700 Fribourg
+41 (0) 26 300 82 00

decanat-ses@unifr.ch
www.unifr.ch/ses



DR. ROGER SCHAWINSKI

EHRENDOKTOR 2016

Auf Vorschlag des Departements für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (DCM) verleiht die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Freiburg die Ehrendoktorwürde an Dr. Roger Schawinski.

Medienfreiheit wie individuelle Kommunikationsrechte mussten und müssen immer wieder neu gegen politische und ökonomische Machteliten erkämpft und verteidigt werden.

Roger Schawinski hat sich mit seinem Einsatz für die Einführung privaten Rundfunks in der Schweiz, für Medienvielfalt und für unabhängigen Journalismus seit den 1970er Jahren in aussergewöhnlicher Weise für das Recht auf Informationsfreiheit stark gemacht.

Auch heute setzt sich Schawinski weiter gegen Informationsmonopole ein.

La Faculté des Sciences économiques et sociales de l'Université de Fribourg, sur proposition du Département des Sciences de la communication et des médias (DCM), décerne le titre de docteur honoris causa au Dr Roger Schawinski.

La liberté des médias et les droits à la communication individuelle doivent être conquises encore et toujours, ou être défendus contre certaines élites politiques et économiques au pouvoir.

Roger Schawinski s'est engagé d'une manière exceptionnelle pour le droit à la liberté d'information, grâce à son action pour l'implantation de radios privées en Suisse, sa volonté de défendre la diversité médiatique et le journalisme indépendant depuis les années 1970.

Encore aujourd'hui, Roger Schawinski continue à se battre contre les monopoles d'information.

Roger Schawinski (11. Juni 1945 in Zürich) ist ein Schweizer Journalist und Unternehmer. Er hat einen MBA von der Central Michigan University und promovierte 1972 an der HSG.

Er war von 2003 bis 2006 Geschäftsführer des deutschen Privatfernsehsenders Sat1. Nach einem Rekordgewinn von über 200 Millionen Euro verliess er das Unternehmen aus eigenem Entschluss.

In der Schweiz war er davor schon als Medienpionier und Fernsehmoderator bekannt. Er gründete die bis heute erfolgreichste Sendung im Schweizer Fernsehen, das Konsumentenmagazin „Kassensturz“, das erste Schweizer Privatrado Radio 24 und das erste nationale Privatfernsehen Tele24. Er moderierte Fernsehsendungen, gab Zeitungen und Zeitschriften heraus.

Im November 2007 kaufte er das Lokalradio Tropic und hat den Sender in ein Radio für Erwachsene umgebaut. Radio 1 hat seinen Sendebetrieb im März 2008 aufgenommen.

Sein neuestes Projekt heisst Planet 105. Er rettete das Radio nach seinem Konkurs. Planet 105 sendet neu seit Januar 2014 aus denselben Räumlichkeiten wie Radio 1 in Zürich.

Montag, 14. November 2016, 17:15 Uhr

Saal A120 - Pérolles 21

Universität Freiburg
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Bd de Pérolles 90
1700 Freiburg

Gefolgt von einem Aperitif.